



TECHNISCHE DATEN

WASSERALARMGLOCKE

1. PRODUKTNAME

Viking Wasseralarmglocke
 Modell F-2: Artikelnummer 07862, hergestellt seit 1991.
 Modell G-2: Artikelnummer 07868, hergestellt seit 1991.

2. HERSTELLER

THE VIKING CORPORATION
 210 N. Industrial Park Road
 Hastings, Michigan 49058 USA

Vertrieb:

Viking S.A:
 Zone Industrielle Haneboesch
 L-4562 Differdange/Niedercorn
 Luxembourg
 Tel: 00352/58 37 37
 Fax: 00352/58 37 36



Achtung: Dieses Dokument ist eine Übersetzung und dient zu Informationszwecken. Es wird keine Gewährleistung auf Vollständigkeit und Genauigkeit gegeben. Das Original in englischer Sprache "Form No. 082789" vom 2 April 2010 bleibt maßgebend.

3. PRODUKTBESCHREIBUNG

Die Viking Wasseralarmglocke wird mechanisch durch Wasserfluß angetrieben. Ihre Funktion ist es, nach Auslösen einer Sprinkieranlage, einen durchgehenden akustischen Alarm abzugeben.

Unter <http://www.vikinggroupinc.com> können Sie technische Datenblätter auf dem letzten Stand in englischer Sprache, und ggf. in deutscher Übersetzung, finden.

4. ANERKENNUNGEN

Modell F-2:

cULus Listed - VPLX
 FM Approved - Wasseralarmglocken
 L.P.C. Approved
 CE - Standard EN 12259-4, EC-Konformitätsbescheinigung H1725-CPD-H0001
 New York City Board of Standards and Appeals - Calendar No. 219-76-SA

Modell G-2:

VdS
 CE - Standard EN 12259-4, EC-Konformitätsbescheinigung 1725-CPD-H0001.

5. TECHNISCHE DATEN

- Gewicht: Modell F-2: 5,0 kg.
 Modell G-2: 5,9 kg.
- Max. Betriebsdruck: 12 bar.

Materialien (siehe Abb. 1)

Edelstahl - UNS S30400.
 Messing - UNS C36000.
 Aluminium - UNS A91100.
 Gußeisen - ASTM A126 Klasse B.
 Stahl verzinkt - UNS G10080.
 Plastik - Celcon.
 Epoxid-Beschichtung Spec SPF02 W01

VIKING®

TECHNISCHE DATEN

WASSERALARMGLOCKE

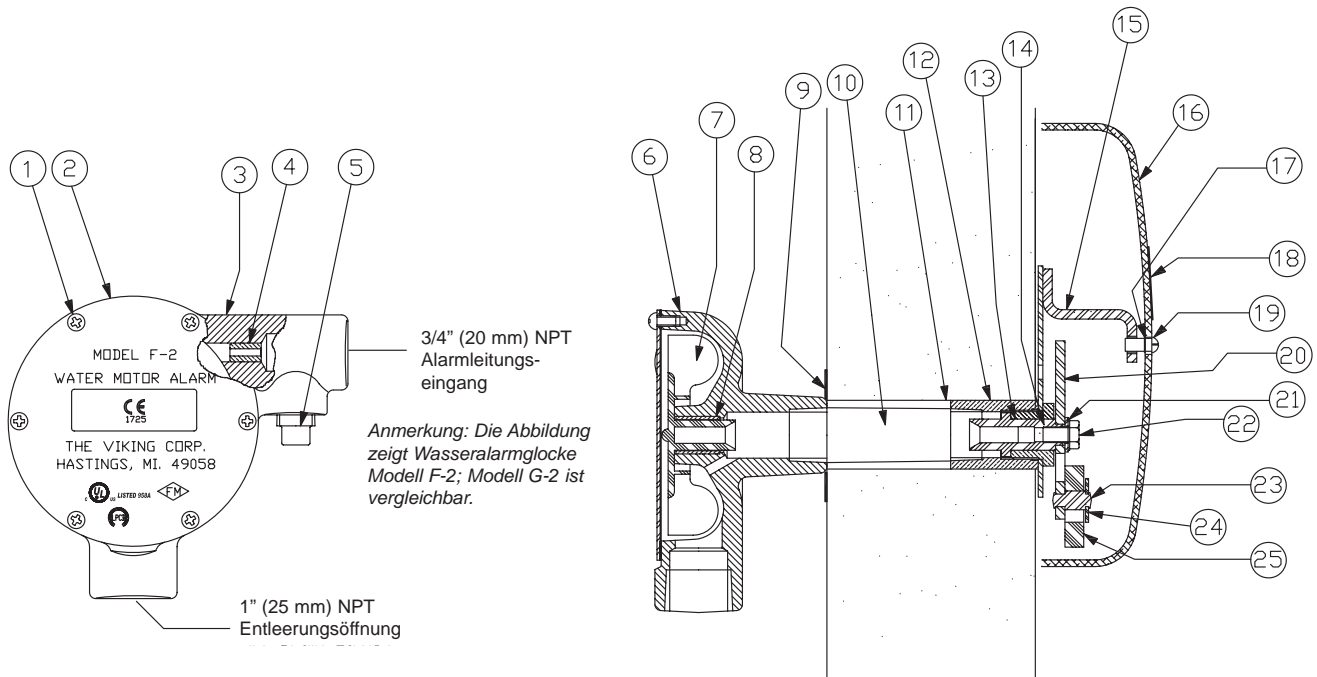


Abb.1 Bauteile der Wasseralarmglocke

NR..	ARTIKELNUMMER		BESCHREIBUNG	WERSTOFF	ERFORDERL. ANZAHL
	F-2	G-2			
1	-	-	Rundkopfschraube 10-24 x 3/8"	Stahl verzinkt	6
2	07867	07870	Deckel (Schwarze Epoxid-Beschichtung)	Stahl verzinkt	1
3	*	*	Gehäuse (Schwarze Epoxid-Beschichtung)	Gusseisen	1
4	*	*	Düse	Messing	1
5	01925S	01925S	1/2" (15 mm) Stopfen	Gusseisen	1
6	02550B	02550B	Deckeldichtung	Zellulose/Chloropren	1
7	02547C	02547C	Flügelrad	Delrin	1
8	*	*	Lager	Messing: Bronze gesintert	1
9	05603A	05603A	Wandplatte	Stahl verzinkt	1
10	05604B	05604B	Antriebswelle	Edelstahl	1
11	-	-	3/4" Rohrstück, nicht mitgeliefert	Stahl verzinkt	1
12	*	*	Rohrverbindung	Messing	1
13	02556B	02556B	Klöppelarmwelle	Glasgefülltes Celcon	1
14	*	*	Lager	Messing	1
15	*	*	Glockensockel	Edelstahl	1
16	05821C	06508C	Glocke	Aluminum	1
17	02766A	02766A	Unterlegscheibe 11/32ID x 11/16" OD x 1/16"	Edelstahl	1
18	05768A	06505C	Glockenschild	Aluminum (F-2), Vinyl (G-2)	1
19	-	-	Schraube.	Edelstahl	1
20	*	*	Klöppelarm	Edelstahl	1
21	-	-	Unterlegscheibe, 11/32" ID x 11/16" OD x 1/16"	Edelstahl	1
22	-	-	Schraube 5/16-18 x 1/2	Stahl verzinkt	1
23	*	*	Klöppelsplint	Edelstahl	1
24	*	*	Klöppelarmunterlegscheibe	Edelstahl	1
25	*	*	Klöppel	Phenol-Leinwand	1
- Nicht einzeln erhältlich					
* Erhältliche Bausätze					
BAUSATZ					
1-8	07863	07869	Wassermotor-Bausatz		
20, 23-25	02558B	02558B	Klöppelarm-Bausatz		
12-15, 23-25	05606C	06506c	Festsetzung Montage		



TECHNISCHE DATEN

WASSERALARMGLOCKE

6. EIGENSCHAFTEN UND ZUBEHÖR

- $\frac{3}{4}$ " Gewindeanschluß am Eingang und 1" am Ausgang (Entleerung).
- Die Wasseralarmglocke wird mit einer 425 mm langen Antriebswelle zur Installation in bis zu 356 mm dicken Wänden geliefert. Eine Verlängerungswelle für Wandstärken bis zu 768 mm ist auf Anfrage erhältlich.
- Das Lieferpaket beinhaltet einen erforderlichen $\frac{3}{4}$ " (20 mm) Filter zur Installation in der Alarmleitung.
- Der max. Betriebsdruck für Modell F-2 beträgt 17 bar.

Zubehör (separat bestellen):

- Wandverbreiterungskappe Artikelnummer 05957B aus Stahl UNS-G10080. Rot lackiert zur Erkennung. Die Wandverbreiterungskappe ist erforderlich wenn die Wandstärke kleiner als 76,2 mm ist. Siehe auch "Installation" und Abb. 3.
- Abschlußplatte Artikelnr. 05820B: nur für Modell F-2. Aus Stahl verzinkt UNS-G10080. Die Abschlußplatte ist erforderlich wenn die Wasseralarmglocke Modell F-2 in einer unebenen Wand eingebaut wird. Sie verhindert das Eindringen von Vögeln in die Glocke und dient auch als Montageplatte für Wände aus Metallplatten. Siehe auch "Installation" und Abb. 3.
- Verlängerungswelle Artikelnummer 03312B aus Edelstahl UNS-S30400. Die Verlängerungswelle ist erforderlich wenn die Wasseralarmglocke Modell F-2 oder G-2 in Wänden von 356 mm bis 768 mm montiert wird.

7. FUNKTIONSBESCHREIBUNG *(siehe Abb. 1)*

Sobald eine Sprinkleranlage ausgelöst hat, fließt Wasser vom Alarmausgang des Alarmventils über die Alarmrohrleitung, durch einen $\frac{3}{4}$ " Filter, zum Eingang der Wasseralarmglocke. Im Wassermotor beschleunigt eine Düse (4) den Wasserstrahl, der auf ein Flügelrad (7) trifft. Das Flügelrad, über die Antriebswelle (10), setzt den Klöppelarm (20) in Drehbewegung. Nun schlägt der Klöppel (25) gegen die Alarmglocke (16), wodurch ein kontinuierlicher Alarm ertönt. Zum Erzeugen eines kontinuierlichen Alarms sind mindestens 5 PSI (0,35 bar) an der Düse erforderlich. Bei vorschriftsmäßiger Montage erzeugt Modell F-2 90 dB und Modell G-2 100 dB. Nach dem Wassermotor tritt das Wasser durch eine 1" (25 mm) Entleerungsöffnung im Boden des Flügelradgehäuses aus. Von dort muß es durch die Wand ins Freie oder zu einer geeigneten offenen Entleerung geleitet werden.

8. STANDORT

Die Wasseralarmglocke sollte an einer Außenwand und möglichst nahe an der Ventilstation montiert werden. Der $\frac{3}{4}$ " (20 mm) Filter muß in der Alarmleitung, so dicht wie möglich am Alarmausgang des Alarmventils (oder am Ausgang der Verzögerungskammer), eingebaut werden. Der Standort sollte leicht für Wartungsarbeiten zugänglich sein.

9. INSTALLATION *(siehe Abb. 1)*

- Ein Loch von mindestens 36,5 mm bis max. 41 mm Durchmesser in die Gebäudewand bohren, damit ein $\frac{3}{4}$ " (20 mm) verzinktes Distanzrohrstück (nicht im Lieferumfang) eingeführt werden kann. Das Loch muß horizontal oder etwas schräg nach unten zum Wassermotor sein.
- Die Wandstärke messen.
- Das Distanzrohrstück auf Wandstärke minus 25,5 mm abschneiden und beidseitig mit Gewinde versehen. Bei Gebrauch der Wandverbreiterungskappe muß das Rohrstück 76 mm länger sein.
- Die Antriebswelle (10) auf Wandstärke plus 70 mm abschneiden. Bei Gebrauch der Wandverbreiterungskappe muß das Rohrstück 76 mm länger sein.
- An beiden Enden der Antriebswelle eine 2,5 mm x 45° Schräge feilen. Rauhe Kanten glatt feilen und die Antriebswelle in das Loch des Klöppelarms einsetzen.
- Das Rohrstück über die Antriebswelle schieben und in den Sockel (12) der Alarmglocke einschrauben.
- Gegebenenfalls Abschlußplatte über das freie Ende des Rohrstücks bis an die Rückseite der Glocke schieben. Man kann die Abschlußplatte in der im Glockensockel vorgesehenen Öffnung (7,14 mm Durchmesser) befestigen. Hierbei jedoch flache Halter benutzen, die die Bewegung des Klöppelarms nicht beeinträchtigen.
- Wassermotor an der Außenseite der Gebäudewand anbringen. Hierzu das freie Ende des Distanzrohrstücks durch das Loch in der Wand stecken.
- An der Innenseite der Wand die mitgelieferte Wandplatte (9) über das freie Ende des Rohrstücks schieben. (Gegebenenfalls zuerst Wandverbreiterungskappe mit ausgestülpter Seite zur Wand hin über das freie Ende des Rohrstücks schieben.)
- Gewindeschutz von den Gewindeöffnungen im Gehäuse des Wassermotors abnehmen.



TECHNISCHE DATEN

WASSERALARMGLOCKE

- k. Das Gehäuse (3) des Wassermotors auf das Distanzrohrstück aufschrauben. Dank der abgeschrägten Enden gleitet die Antriebswelle in Position. Nach korrektem Festschrauben zeigt der 1" (25 mm) Entleerungsausgang nach unten während der ¾" (20 mm) Alarmeingang horizontal liegt. Siehe auch Abb. 1 und 2.
- l. Glocke (16), Unterlegscheibe (17) und Glockenschild (18) mit Schraube (19) an den Glockensockel befestigen.
Anmerkung: Die Unterlegscheibe muß zwischen Glocke und Glockensockel eingebaut werden.
- m. Den Wassermotoreingang über eine verzinkte oder ähnlich korrosionsgeschützte Alarmleitung von min. ¾" (20 mm) Durchmesser mit dem Alarmausgang des Alarmventils verbinden. Der ¾" (20 mm) Filter muß in der Alarmleitung, so dicht wie möglich am Alarmausgang des Alarmventils (oder am Ausgang der Verzögerungskammer), an einem leicht zugänglichen Standort eingebaut werden.
- n. Die 1" (25 mm) Öffnung im Boden des Flügelradgehäuse muß zu einer offenen Entleerung führen. Es muß darauf geachtet werden, daß die Entleerungsleitung immer offen und sauber ist.

Anmerkung: Eine Wassermotorentleerung mit zu vielen Verbindungstücken und/oder zu kurzer Strecke zwischen dem 1" Ausgang und dem ersten Winkel, und/oder einer zu langen Leitung können die Entleerung verlangsamen und dadurch die Leistung des Wassermotors einschränken. Dem kann abgeholfen werden durch Vergrößerung des Rohrdurchmessers, Verlängerung der Strecke bis zum ersten Winkel und/oder Neigung des Rohres zur Entleerung hin.

10. ERHALTUNG DER BETRIEBSBEREITSCHAFT

Die Wasseralarmglocke besteht aus wetterbeständigen Materialien. Wassermotor regelmäßig inspizieren und prüfen, um sicherzustellen, daß Düse und Alarmleitung offen und sauber sind, und daß die Alarmglocke korrekt funktioniert. Filter der Alarmleitung am Alarmausgang des Alarmventils oder gegebenenfalls am Ausgang der Verzögerungskammer (ein Filter kann in der Verzögerungskammer eingebaut sein) auch regelmäßig und vor jeder Zerlegung des Wassermotors reinigen und inspizieren. Die einzuhaltenden Mindestanforderungen befinden sich u.a. in dem Sprinkleranlagen beschreibenden Dokument der NFPA (National Fire Protection Association, USA). Zudem können die zuständigen lokalen Behörden zusätzliche Anforderungen bezüglich Wartung und Kontrolle stellen. Vor Zerlegung der Wasseralarmglocke, zuständige Behörden und Personen in den betroffenen Bereichen benachrichtigen. Alle nötigen Vorsichtsmaßnahmen ergreifen, da die Wasseralarmglocke während der Zerlegung funktionsunfähig ist.

A. Zerlegung des Wassermotors

1. Wasseralarmglocke durch Schließen des Alarmventils in der Ventilverrohrung isolieren (Siehe passende technische Informationen für das benutzte System).
2. Stopfen (5) entfernen.
3. Alle Schrauben (1) vom Deckel des Wassermotors entfernen.
4. Deckel (2) und Dichtung (6) vom Gehäuse (3) abnehmen.
5. Flügelrad (7) entfernen.
6. Düse (4) untersuchen und, wenn nötig, sorgfältig mit Draht oder Bürste reinigen.
7. Düsendurchgang und Entleerungsleitung mit Wasser oder Druckluft säubern.

B. Zusammenbau des Wassermotors

1. Stopfen (5) wieder aufsetzen.
2. Flügelrad (7) wieder montieren.
3. Dichtung (6) montieren und Deckel (2) festschrauben.
4. Alarmabsperrentil öffnen.
5. Wasseralarmglocke prüfen.
6. Nach Beendigung der Prüfung und falls die Wasseralarmglocke richtig funktioniert, Alarmventil in Stellung "Alarm" bringen. Sprinklersystem wieder in Betrieb nehmen.



TECHNISCHE DATEN

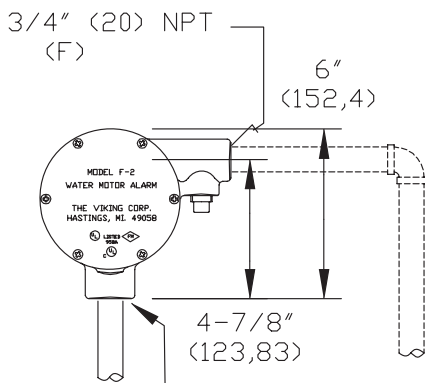
WASSERALARMGLOCKE



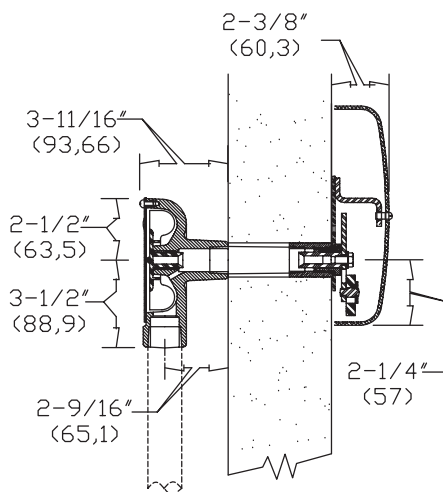
Glocke Modell G-2



Glocke Modell F-2

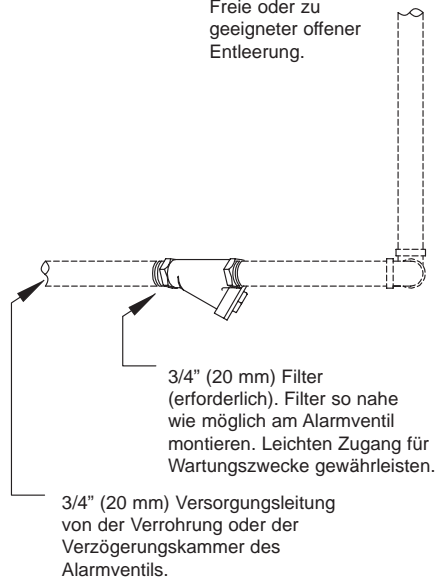


1" (25 mm) NPT. Entleerungsausgang. Rohr ins Freie oder zu geeigneter offener Entleerung.



2-9/16" (65,1)

2-1/4" (57)

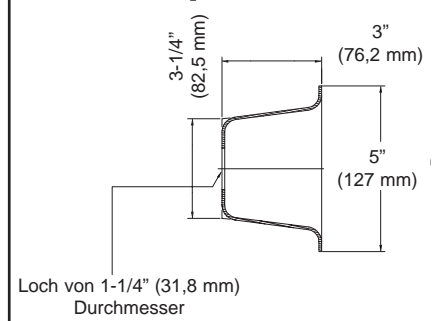


3/4" (20 mm) Filter (erforderlich). Filter so nahe wie möglich am Alarmventil montieren. Leichten Zugang für Wartungszwecke gewährleisten.

3/4" (20 mm) Versorgungsleitung von der Verrohrung oder der Verzögerungskammer des Alarmventils.

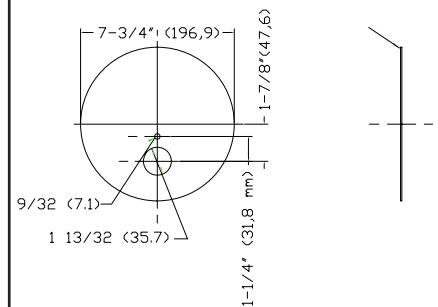
Abb. 2

Viking Wasseralarmglocke Modell F-2 und G-2

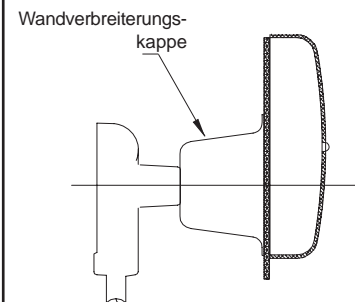


Loch von 1-1/4" (31,8 mm) Durchmesser

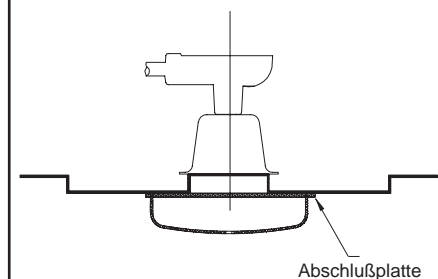
Wandverbreiterungskappe



Abschlußplatte



Wassermotor und Glocke mit Wandverbreiterungskappe (Seitenansicht)



Wassermotor und Glocke mit Abschlußplatte (Draufsicht)

**Abb.3
Zubehör**